

Die Geschlechter- und Gleichstellungspolitiken der Europäischen Union galten einige Jahrzehnte lang als Erfolgsgeschichte. Inzwischen entwickeln sich europaweit rechtspopulistische Bewegungen, die gegen Genderpolitiken und sexuelle Selbstbestimmung mobilisieren. Er kämpfte Rechte und Praktiken, etwa im Bereich der Sexualität und Fortpflanzung, werden wieder in Frage gestellt.

Zusammen mit europäischen Expertinnen aus Politik, Wissenschaft und Praxis wollen wir untersuchen, aus welchen historischen und ideologischen Quellen sich der gegenwärtige Antifeminismus speist und wie sich die Mobilisierung von RechtspopulistInnen auf Europa und die EU-Politik auswirkt. Könnte in dieser Umbruchsituation nicht auch die Chance liegen, emanzipatorische Politik neu zu denken und zu begründen?

Die Tagung wird deutsch-englisch simultan übersetzt.

#### Termin/Ort:

Freitag, 27. April 2018, 19:00 Uhr  
Samstag, 28. April 2018, 10:00 – 17:30 Uhr  
Frankfurt University of Applied Sciences  
Gebäude 4, Raum 111/112  
Nibelungenplatz 1  
D-60318 Frankfurt/Main

#### Tagungsbeitrag:

20,- Euro, ermäßigt 10,- Euro.  
Freitagabend Eintritt frei.  
Bitte TN-Gebühr auf folgendes Konto überweisen:  
Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.  
Stichwort: Rechtspopulismus und Geschlecht  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE 63 1002 0500 0003 3204 00  
BIC: BFS WDE 33BER

#### Anmeldung (bis 20. April):

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.  
Niddastr. 64  
D-60329 Frankfurt/Main  
Fax: +49 (0) 69 23 94 78  
E-mail: [Info@Boell-Hessen.de](mailto:Info@Boell-Hessen.de)  
[www.Boell-Hessen.de](http://www.Boell-Hessen.de)  
[www.facebook.com/Boell.Hessen](http://www.facebook.com/Boell.Hessen)

Die Tagung wird veranstaltet von



Cornelia Goethe Centrum  
für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse

# Rechtspopulismus und Geschlechter- politik in Europa

Tagung  
27. und 28. April 2018  
Frankfurt/Main

# PROGRAMM

## FREITAG, 27. APRIL 2018

### 19:00 UHR BEGRÜSSUNG

#### ROSEMARIE HEILIG

Dezernentin für Umwelt und Frauen der Stadt Frankfurt

#### ULRICH SCHRADER

Vizepräsident Frankfurt University of Applied Sciences

#### MECHTHILD VEIL

Stiftung Frauen in Europa / Heinrich Böll Stiftung

Hessen

### PODIUM

#### DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT ALS BÜHNE FÜR ANTI-GENDER-BEWEGUNGEN

Gut vernetzte rechtspopulistische Parteien nutzen das Europäische Parlament, um die Grundlagen der EU-Gleichstellungspolitik und damit ein Stück feministischer Erfolgsgeschichte auszuhöhlen. Wie wirkt sich die Bildung europaskeptischer und rechtspopulistischer Fraktionen auf Debatten und politische Initiativen auf europäischer Ebene aus und worauf konzentrieren sich die Angriffe?

#### WERONIKA GRZEBALSKA

Polish Academy of Sciences, Warschau

#### ULRIKE LUNACEK

ehem. Europaabgeordnete der Grünen, Wien

#### ELENA ZACHARENKO

Policy and Advocacy Consultant, Brüssel

#### Moderation

#### KAREN FUHRMANN

Hessischer Rundfunk

## SAMSTAG, 28. APRIL 2018

### 10:00 – 12:00 UHR PANEL I

#### SEXISMUS UND ANTIFEMINISMUS ALS GEMEINSAME KLAMMER KONSERVATIVER UND RECHTSPOPULISTISCHER AKTEURE?

Das Panel fragt nach Brücken und Trennlinien zwischen konservativen und rechtspopulistischen Kräften und der Rolle, die Geschlechterverhältnisse und Sexualität dabei spielen.

#### LYNN BERG

Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung, Düsseldorf

#### REGINA FREY

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V., Berlin

#### WERONIKA GRZEBALSKA

Polish Academy of Sciences, Warschau

#### Moderation

#### BIRGIT LAUBACH

Stiftung Frauen in Europa

### 12:00 – 13:00 UHR MITTAGESSEN

### 13:00 – 15:00 UHR PANEL II

#### IST RECHTSPOPULISMUS PER SE ANTIFEMINISTISCH?

Das Panel thematisiert, inwieweit Frauen auch im männerdominierten Rechtspopulismus „emanzipiert“ auftreten und so ein „modernes“ Bild nach außen vermitteln können. Oft wird dabei die Unterdrückung von Frauen rassistisch auf „die Fremden“ verlagert.

#### ANJA DUROVIC

Centre d'études européennes, Paris

#### STEFANIE MAYER

FH Campus Wien

#### LIZA MÜGGE

University of Amsterdam

#### KATARINA PETERSSON

University of Helsinki

#### Moderation

#### MARIANNE SCHMIDBAUR

Cornelia Goethe Centrum, Frankfurt/Main

### 15:00 – 15:30 UHR KAFFEEPAUSE

### 15:30 – 17:00 UHR PODIUM

#### GEGENSTRATEGIEN UND FEMINISTISCHE INTERVENTIONEN

Welche Strategien sind auf diesem Hintergrund wirksam? Wie kann dem Antifeminismus der neuen Rechten erfolgreich begegnet werden? Wo gibt es Beispiele dafür?

#### KRYSTYNA KACPURA

Federation for Women and Family Planning, Warschau

#### ESZTER KOVÁTS

Friedrich Ebert Stiftung, Budapest

#### FILIZ POLAT

MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

#### MARGARITA TSOMOU

Missy Magazine, Berlin

#### Moderation

#### LENA INOWLOCKI

Frankfurt University of Applied Sciences

### 17:00 – 17:30 UHR

#### FEMINISTISCHE POETRY SESSION

#### MIT:

#### FURAT ABDULLE, Mainz

KALEB ERDMANN, Frankfurt/Main

NHI LE, Leipzig

#### Moderation

MILENA LUTZ, Frankfurt/Main